



**GEMEINDERAT  
Frutigen**

**Familienexterne Kinderbetreuung**

Seit Januar 2020 werden in der Gemeinde Frutigen, basierend auf den kantonalen gesetzlichen Grundlagen und dem kommunalen Reglement, Betreuungsgutscheine ausgegeben. Der Kanton beteiligt sich mit 80 Prozent an den Kosten für die Betreuungsgutscheine. Um den aktuellen sowie den zukünftigen Bedarf an Betreuungsgutscheinen decken zu können, hat der Gemeinderat einem jährlichen Kredit von 50 000 Franken zugestimmt. Dieser Verpflichtungskredit für wiederkehrende Ausgaben liegt in der Kompetenz der Gemeindeversammlung. Deshalb wird diese Krediterhöhung den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Nettokosten dürfen den jährlichen Betrag von 50 000 Franken nicht übersteigen. Deshalb bleibt das Reglement zur familienexternen Kinderbetreuung der Gemeinde Frutigen weiterhin bestehen.

**2. Ausbautappe der Rinderwaldstrasse neu vergeben**

Aufgrund eines Beschwerdeentscheids der Regierungsratshalterin musste der Gemeinderat über den Vergabeentscheid vom 8. Dezember 2022 neu beraten und entscheiden. In diesem Zusammenhang hat er die erste Arbeitsvergabe aufgehoben und die Bauarbeiten an die ARGE Rinderwaldstrasse Achseten (Burn & Künzi AG, Oey, sowie Oberland Bau AG, Mülmen) vergeben. Für die Weiterbearbeitung wurde dem Beizug einer juristischen Begleitung zugestimmt.

**Marianna Bütschi-Schmid ist ab 1. Januar 2024 die neue Vize-Gemeindepräsidentin**

Der bisherige Vize-Gemeindepräsident Urs Kallen wurde vom Gemeinderat in stiller Wahl zum Gemeindepräsidenten von Frutigen gewählt. Deshalb wurde sein Posten als Vize-Gemeindepräsident frei. Marianna Bütschi-Schmid hat sich zur Wahl gestellt und wurde vom Gemeinderat für den Rest der Legislatur (1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2025) als Vize-Gemeindepräsidentin bestätigt.

**Im Weiteren hat der Gemeinderat**

- den Sitzungsplan des Gemeinderates für das Jahr 2024 genehmigt und die Gemeindeversammlungen auf folgende Daten festgelegt Dienstag, 4. Juni 2024, und Montag, 9. Dezember 2024;
- den Ablauf der Infoveranstaltung vom Dienstag, 31. Oktober 2023, zum Thema Urnenabstimmung vom 26. November 2023 und Regionale Bauverwaltung Frutigen festgelegt;
- den angepassten Gebührentarif für die Feuerungskontrolle genehmigt und rückwirkend per 1. Oktober 2023 in Kraft gesetzt;
- die Prognoseannahmen für den Finanzplan 2023 bis 2028 genehmigt;
- das Controlling 3. Quartal der Jahresziele 2023 zur Kenntnis genommen;
- den Vergleich mit Sozialdiensten im Jahr 2022 betreffend die differenzierte wirtschaftliche Hilfe zur Kenntnis genommen und die gute Arbeit des Regionalen Sozialdienstes Frutigen verdankt.

PRESSEDIENST  
GEMEINDERAT FRUTIGEN

# Drei junge Musiktalente zum Abschluss auf dem Niesen

**KULTUR Eine Bühne, drei Bands und je 30 Minuten Auftritt: Das war das Konzept der ersten Ausgabe der Talentbühne «Niesenlicht» im Berghaus Niesen, die den Kultursommer 2023 beendete.**

Das Duo Another Me eröffnete den Donnerstagabend auf dem Niesen. Die beiden Gitarristinnen Alischa Boss und Lisa Zaugg überzeugten mit zwei unterschiedlichen Stimmen, die bestens miteinander harmonierten.

Im Anschluss war Sivilian an der Reihe. Für den Goldwiler war es nach den Seaside Sessions 2019 – damals noch mit der Band Frost & Fog – der zweite Auftritt auf dem Niesen. Mit seiner lebensfrohen Art und der eindrucksvollen Stimme füllte er den Konzertsaal auch solo.

Zum Abschluss sorgte DANA, SRF 3 Best Talent und Nominierter für den Swiss Music Award, mit dem Gitarristen Timon Kellenberger für Stimmung. Mit ihrer Bühnenpräsenz und Songs wie «Ex-Extrovert» oder «Hype» setzte die Bielerin den würdigen Schlusspunkt hinter den 18. Kultursommer.

Das spezielle Konzertformat kam bei den Gästen gut an: Die Nähe zu den KünstlerInnen, die Präsenz im Musikpavillon des Berghauses, das nahe Beisammensein, während der Föhn um die Hausecken blies, sowie die unterschiedlichen Genres boten einen abwechslungsreichen Musikabend.

**Planung «Up to culture» 2024**

Die Premiere der Talentbühne «Niesenlicht» markierte zugleich den Abschluss des «Up to culture»-Kultursommers 2023. Die Niesen-Saison 2023 dauert noch bis Sonntag, 12. November. Sai-

sonstart 2024 ist am Samstag, 27. April 2024. «Solche Konzertabende sind einfach eine Freude. Der exklusive Rahmen auf 2362 m ü. M. und das «Nah-dran-Sein» machen die Kulturabende auf dem Niesen so besonders. Das motiviert bereits wieder für den «Up to culture»-Sommer 2024», meinte ein glücklicher

Nicolas Overney, Leiter Marketing, Verkauf und Events, im Hinblick auf die Planung des Kulturprogramms 2024. Die Planung läuft bereits und das neue Kulturprogramm wird Anfang März 2024 bekannt gegeben.

PRESSEDIENST NIESENBAHN AG



Auch das Duo Another Me bespielte die Bühne auf dem Niesen.

BILD: ZVG/NIESENBAHN AG

**LESERBILD**

Schicken Sie uns Ihre Bilder an redaktion@frutiglaender.ch.



**Am letzten Freitag** war der Föhn zu Gast im Frutigland und sorgte für – wie die Meteorologen es nennen – «dynamisches Herbstwetter». Starke Windböen, milde Temperaturen, kräftige Regenschauer, es war alles dabei. Ab dem späten Nachmittag liess sich dann sogar noch die Sonne blicken und spannte einen Regenbogen übers Tal, fotografiert von Ulrich Vogt um 17.10 Uhr über Frutigen. Etwas später richtete Paul Wermuth, ebenfalls aus Frutigen, seine Kamera Richtung Spiez und fing die besondere Abendstimmung ein.

**Das wechselhafte Wetter** wird uns noch etwas erhalten bleiben. Bereits am gestrigen Montag blies in den Alpentälern wieder der Föhn, heute folgt eine Kaltfront, die wiederum von Regen begleitet wird. Die Schneefallgrenze sinkt bis Mittwoch gegen 2000 Meter.

TEXT: REDAKTION

# Der erste Sieg im fünften Saisonspiel

**EISHOCKEY Der EHC Adelboden gewann am Samstag eine umkämpfte Partie auswärts beim HC Tramelan. Auf beiden Seiten verhinderten die Torhüter eine vorzeitige Entscheidung. Im Penaltyschiessen war es Lukas Wüthrich, der zur Überraschung vieler seine beiden Schüsse eiskalt verwandelte und den Oberländern den Zusatzpunkt sicherte.**

Bereits nach zwei Minuten kamen die Gastgeber zu ihrer ersten Chance. Nach einer Ungenauigkeit in der Hintermannschaft des EHCA tauchte ein Spieler alleine vor Gästetorhüter Friedli auf, der sich allerdings nicht bezwingen liess. In der Folge kamen auch die Adelbodner zu Chancen, trafen jedoch nicht. So blieb das erste Drittel ohne Tore.

Zu Beginn des Mitteldrittels konnten die Gäste in Überzahl agieren. Trotz guter Gelegenheiten blieb der Erfolg aus. In der Folge machten vor allem die Goalies auf sich aufmerksam. Mit teilweise spektakulären Paraden verhinderten sie das erste Tor des Spiels. Gegen Ende des zweiten Drittels wurde der Druck auf Friedli nochmals verstärkt. Zwei kleine Strafen führten dazu, dass das Heimteam zahlreiche Möglichkeiten erhielt, den Führungstreffer zu erzielen. Allerdings hatte auch das Gästeteam mit einem Mann weniger auf dem Eis gute Chancen.

**Ein Verteidiger sorgt für die Rettung**

In der 52. Minute war es schliesslich Alexander Tschanz, der nach genialem Zuspiel von Bruno Marcon alleine auf den gegnerischen Goalie Robin Terrier losziehen konnte. Dieser konnte den antrittsstarken Tschanz nicht mehr stop-

pen. Die Führung war zu diesem Zeitpunkt nicht unverdient, doch die Reaktion des Heimteams folgte prompt. Die Frage war nur noch, ob die kämpferischen Adelbodner das eigene Tor bis zur Schluss sirene würden verbarrikadieren können. Dem war nicht so. In der 57. Minute wusste Quentin Délémont ein Durcheinander vor dem Gästetor zu nutzen und erzielte den umjubelten Ausgleichstreffer.

In der Verlängerung erzielte keine Mannschaft den Siegestreffer, sodass das Penaltyschiessen entscheiden musste. Auch dieses ging in die Verlängerung. Nach je fünf Schüssen hatten beide Mannschaften je einmal getroffen. Für das Gästeteam traf einzig Lukas Wüthrich, der normalerweise mehr für seine tadellose Defensivarbeit bekannt ist als

für seine technischen Fähigkeiten als Penaltyschütze. Anders am vergangenen Samstag: Der Verteidiger verwandelte auch seinen zweiten Penalty und sicherte somit den Zusatzpunkt für die Adelbodner.

**Kampfbereitschaft und Wille**

Der EHCA spielte noch nicht fehlerfrei. Die Kampfbereitschaft und der Wille, wieder auf die Siegesstrasse zurückzukehren, liessen diese kleinen Ungenauigkeiten aber in den Hintergrund rücken. Ob der eingeschlagene Aufwärtstrend fortgesetzt werden kann, wird sich am kommenden Samstag zeigen. Der EHC Adelboden empfängt um 20.15 Uhr in der Freizeit- und Sportarena den HC Forward Morges.

MELCHIOR LANZ, EHCA



BILD: MELCHIOR LANZ